



Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Französisch

Schriftliche Leistungsbewertung

Klassenarbeiten und Klausuren

a. Anzahl der Klassenarbeiten nach Jahrgangsstufe

Klasse/Stufe	1.Halbjahr	2.Halbjahr
6	3	3
7	3	3
8	3	2
9	2	2
EF	2	2
Q1	2*	2*
Q2	2*	(1*)

*wenn das Fach Französisch schriftlich gewählt wurde

b. Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten im Fach Französisch werden kompetenzorientiert konzipiert. In den Klassenarbeiten sollte während des Schuljahres eine ausgewogene Mischung der Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Grammatik/Wortschatz) und Schreiben abgefragt werden. Bei der Bewertung des freien Schreibeils ist darauf zu achten, dass sowohl die sprachliche als auch die inhaltliche Leistung Berücksichtigung finden. Bei der Notenverteilung gilt, dass bei Erreichen von 45 % der Gesamtpunkte die Note ausreichend minus (4-) zugeteilt wird. Die anderen Noten werden in gleichen Abständen den übrigen Punkte zugeteilt.

c. Konzeption und Bewertung von Klausuren

Die Klausuren der Oberstufe werden kompetenzorientiert konzipiert. Welche Kompetenz zu welchem Zeitpunkt abgefragt wird, ist im schulinternen Curriculum festgelegt. Alle Klausuren enthalten einen schriftlichen Teil (Textproduktion), der die Zieltextformate *compréhension*, *analyse* und *commentaire* bzw. eine produktiv-gestaltende Aufgabe enthält. Die Bewertung der Klausuren erfolgt nach einem an der Abiturprüfung angelehnten Bewertungsraster von 150 Punkten. Die Note ausreichend minus (4-) wird dabei noch bei einer Punktzahl von 60 Punkten (etwa 40 % der Gesamtpunktzahl) vergeben.

d. Konzeption und Bewertung von mündlichen Prüfungen

In den Klassenstufen 6 bis 9 kann jeweils eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Zudem ist möglich, dass jede Klassenarbeit der Sekundarstufe I mündliche Teilbereiche enthält. Es ist vorgesehen, dass in Klasse 8 die dritte Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird.

In der Oberstufe wird die erste Klausur der Q2 durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Die mündlichen Prüfungen bestehen aus einem monologischen und einem dialogischen Prüfungsteil. Zur Bewertung der mündlichen Prüfungen ist ein Raster vorgesehen, das die Teilbereiche „Inhaltliche Leistung“, „Kommunikative Strategie“ sowie „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ (Aussprache, Wortschatz, Grammatik) enthält.

Vokabeltests

Im Fach Französisch werden in der Sekundarstufe I in regelmäßigen Abständen Vokabeltests geschrieben. In den Vokabeltests werden etwa 10 bis 15 Wörter abgefragt. Die Tests können in unterschiedlichen Formaten gestellt werden, z. B. deutsch-französische Übersetzung, französisch-deutsche Übersetzung, Lückentext o. Ä. Sie können auch Anteile grammatischer Formen enthalten, z. B. die Konjugation von Verben o. Ä. Bei Erreichen von ca. 50 % der Gesamtpunktzahl wird die Note ausreichend minus (4-) vergeben.

Fehlerbewertung

Rechtschreibfehler werden als halbe Fehler angerechnet, Grammatik-, Wort-, Ausdruck- oder sonstige Fehler werden als ganze Fehler angerechnet. Zeichensetzungsfehler können korrigiert werden, werden jedoch für die Note nicht berücksichtigt.

Mündliche Leistungsbewertung

Mündliche Mitarbeit

Die mündliche Mitarbeit setzt sich aus den Bereichen Quantität, Qualität und Kontinuität zusammen. Dabei werden Beiträge und Leistungen in allen Sozialformen berücksichtigt (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum).

Der Aspekt der Quantität berücksichtigt u.a. die Häufigkeit der Beiträge im Plenum, die Aktivität in Gruppen- und Partnerarbeiten und die Konzentriertheit und Sorgfalt bei der Erledigung der Aufgaben in Einzelarbeit.

Der Aspekt der Qualität bezieht sich auf die sprachliche sowie inhaltliche Qualität der Beiträge, beispielsweise die Sprachrichtigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Flüssigkeit, inhaltliche Korrektheit u. Ä.

Der Aspekt der Kontinuität bezieht sich auf die Regelmäßigkeit der Mitarbeit über einen längeren Unterrichtszeitraum hinweg.

Der Quantität und der Qualität kommen bei der Notenfindung gegenüber der Kontinuität ein wesentlich höheres Gewicht zu.

Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich aus der schriftlichen Note der Klassenarbeiten/Klausuren und der Note der sonstigen Mitarbeit (mündliche Mitarbeit, Vokabeltests, weitere Tests, Referate etc.) zusammen. In der Oberstufe gilt dabei, dass beide Bereiche zu einem Prozentsatz von 50 % zu bewerten sind. In Klassenstufen 6 bis 9 sollte die Gewichtung bei etwa 40 % für die sonstige Mitarbeit und 60 % für die schriftliche Leistung betragen.